

# Mitgliederinfo März 2025



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen nach längerer Pause endlich wieder eine Mitgliederinfo zur Verfügung stellen zu können! Krankheitsbedingt waren wir personell nicht in der Lage, Sie regelmäßig mit Informationen zu versorgen, das bedauern wir sehr!

Wir möchten Sie nun auch gleich auffordern, zu überlegen, ob und in welcher Form Sie die Arbeit der LAGH Selbsthilfe unterstützen möchten (bspw. mit Ideen für Projekte und deren Umsetzung, bei Seminaren, bei Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten).

In diesem Jahr stehen überdies Vorstandswahlen an, und auch hier wünscht sich der Vorstand Ihre Unterstützung in Form von Kandidaturen, sei es für den geschäftsführenden oder erweiterten Vorstand.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle! Wir beantworten gerne Ihre Fragen!

**Save the date: Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 17.05.2025, von 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr in Marburg statt.**

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen  
Ursula Häuser  
(Vorsitzende)

## **Aus der LAGH Selbsthilfe**

Zurzeit bearbeiten viele unserer Mitgliedsinstitutionen ihre Anträge auf Pauschalförderung nach § 20h SGB V. Die Formulare dazu finden Sie als pdf-Dateien im Anhang der Mail zu dieser Info.

Wir möchten dringend darauf hinweisen, die Anträge nicht bis kurz vor Antragsfrist aufzuschieben, da es durch verzögerte Postzustellung zu Problemen kommen kann. Diese führen dazu, dass Anträge nicht rechtzeitig eingehen und deshalb nicht berücksichtigt werden können.

In der Anlage finden Sie die Antragsformulare (Anlagen 1 – 10).

## INFORMATIONEN DES BEAUFTRAGTEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG DER HESSISCHEN LANDESREGIERUNG

### **Informationsangebot (online): Tipps für ein inklusives Kommunikationsdesign**

Es geht um Schriftarten und -größen, Abstände, Textanordnung, Kontraste ... Seit 2017 finden Gestalterinnen und Gestalter auf [leserlich.info](http://leserlich.info) Erläuterungen und praktische Arbeitshilfen zu allen Faktoren, die die Lesbarkeit von Schrift in Print- und Online-Medien unterstützen. Texte aller Art leicht lesbar zu gestalten, nutzt nicht nur den rund eine Million sehbehinderten Menschen in Deutschland. Inklusives Kommunikationsdesign hilft jedem in Stresssituationen oder bei erschwerten Sichtbedingungen, bei Leseschwächen und nicht zuletzt im Alter. Darauf hat der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) hingewiesen. Sie erreichen die Website unter dem nachfolgenden Link.

Link: <https://leserlich.info/>

### **Informationsangebot (online): „Mein Recht auf Reha und Teilhabe“**

Viele Menschen wissen nicht, dass sie ein Recht auf Teilhabe besitzen, welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt und wie sie diese wahrnehmen können. Deshalb hat die Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe das Erklär-Video „Mein Recht auf Reha und Teilhabe“ veröffentlicht. Das Video bietet einen leichten Einstieg in die Thematik. Sie können es unter Link 1 ansehen. Zudem wurde die Broschüre „Mein Recht auf Rehabilitation und Teilhabe“ publiziert. Die Broschüre bietet weitergehende Informationen zu den beiden Themenfeldern. Sie erhalten diese unter Link 2.

Link 1: <https://www.youtube.com/watch?v=5cNX-ah1BEI>

Link 2: [https://www.bag-selbsthilfe.de/fileadmin/user\\_upload/Politische\\_INTERESSENVERTRETUNG/Behindertenpolitik/SGB\\_IX\\_Rehabilitation/240116\\_Mein\\_Recht\\_auf\\_Teilhabe\\_und\\_Rehabilitation.pdf](https://www.bag-selbsthilfe.de/fileadmin/user_upload/Politische_INTERESSENVERTRETUNG/Behindertenpolitik/SGB_IX_Rehabilitation/240116_Mein_Recht_auf_Teilhabe_und_Rehabilitation.pdf)

### **Publikation (online): „KSL-Konkret #8 Persönliches Budget für Kinder und Heranwachsende“**

Jeder Mensch möchte sein Leben selbstständig gestalten. Das gilt auch für Menschen mit Behinderungen. Ihnen kann dabei ein sog. Persönliches Budget helfen. Darauf haben sie einen Rechtsanspruch, unabhängig von ihrem Alter oder der Art und Schwere ihrer Behinderung. Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL.NRW) widmet in seiner Schriftenreihe KSL-Konkret die achte Ausgabe dem Thema „Persönliches Budget für Kinder und Heranwachsende“. Sie erhalten die Broschüre unter nachfolgendem Link.

Link: <https://www.ksl-nrw.de/de/node/6256>

### **Fortbildungsangebot (Grünberg): für kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderungen zur privaten Barrierefreiheit (25.-26.03.25)**

Der barrierefreie Ausbau einer Bushaltestelle, ein inklusives Trainingsangebot im lokalen Sportverein oder eine Beratung zu einer Unterstützungsleistung – die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen hat viele Aspekte. Dazu beitragen, dass sie gelingt, können kommunalen Beauftragte bzw. Mitglieder kommunaler Beiräte für Menschen mit Behinderungen. Hierfür sind viele Kenntnisse in verschiedenen Bereichen nötig. Deshalb bietet der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen Ende März eine kostenlose Fortbildung für diese Akteurinnen und Akteure an. Im Fokus

steht das Thema „Private Barrierefreiheit“. Wie können die persönliche Mobilität und eine unabhängige Lebensführung realisiert werden? Wie kann die Wohnung nach individuellen Bedürfnissen barrierefrei gestaltet werden? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Sind Alternativen durch Hilfsmittel möglich? Das Seminar vermittelt wichtige Grundlagen. Die Teilnehmenden werden gezielt auf die Beratung von Betroffenen vorbereitet. Weitere Informationen zu diesem und weiteren Angeboten sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie unter nachfolgendem Link.

Link: <https://hessen-thueringen.vdk.de/unsere-themen/behinderung/kommunale-behindertenbeauftragte/>

### **Publikation (online) „Versorgungsmedizin-Verordnung – VersMedV – Versorgungsmedizinische Grundsätze“**

Wie wird eigentlich der Grad der Behinderung einer Person bestimmt? Das regelt die Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV). REHADAT weist darauf hin, dass das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) die Broschüre mit der Versorgungsmedizin-Verordnung und den versorgungsmedizinischen Grundsätzen aktualisiert hat. Sie erhalten die Broschüre unter nachfolgendem Link.

Link: [https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/k710-versorgungsmed-verordnung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/k710-versorgungsmed-verordnung.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

## **BERICHTE AUS DEN VERBÄNDEN**

### **BAG Selbsthilfe**

Die BAG weist auf die Forderungen der maßgeblichen Patientenorganisationen nach § 140 f SGB V für die kommende Legislaturperiode - Stärkung der Patientenbeteiligung im Gesundheitswesen hin.

Sie finden das Forderungspapier in der Anlage (Anlage 11)!

---

Die BAG hat folgende Mail an die LAG Hessen Selbsthilfe weitergeleitet:

Einladung zum bundesweiten Modellprojekt einfach.gut.beraten – Empowerment für Sie und Ihre Arbeit

An alle, die sich für Empowerment einsetzen,

Sie engagieren sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung. Das ist auch unser Anliegen:

Im Rahmen unseres **bundesweiten Modellprojekts „einfach.gut.beraten“** bieten wir Fachkräften und anderen Multiplikatorinnen eine **Qualifizierungsreihe**, um **Frauen und Mädchen mit Lernschwierigkeiten** in ihrer Selbstbestimmung (besser) **unterstützen** und **vor Gewalt schützen** zu können.

Vielleicht kennen Sie Multiplikatorinnen, die ihre Kompetenzen in diesem Bereich erweitern und ihre Arbeit noch wirkungsvoller gestalten möchten?

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Einladung über Ihre Verteiler weiterleiten.  
Gemeinsam können wir die Rechte von Menschen mit Lernschwierigkeiten stärken!

Herzliche Grüße

Rosa Schneider

(Projektleitung, Zentrum für inklusive Bildung und Beratung (ZiBB) Dortmund)

In der Anlage finden Sie den Flyer zum Projekt [einfach.gut.beraten](#) (Anlage 12)!

---

Die BAG weist auf folgende Pressemitteilung des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. hin:

**EU beerdigt Antidiskriminierungsrichtlinie**

Sie finden das Dokument im Anhang (Anlage 13)!

---

Auch die folgende Nachricht der BAG Selbsthilfe könnte für Sie interessant sein:

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie auf die anliegende Broschüre „Rechtsfragen beim Einsatz von generativer KI in gemeinnützigen Organisationen“ von Herrn Rechtsanwalt Dr. Till Kreuzer aufmerksam machen.

(...)

Mit freundlichen Grüßen

Jana Hassel

Referentin für Digitalpolitik

Sie finden das Dokument in der Anlage (Anlage 14)!

## **Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm)**

Behindertentestament // Ratgeber: Der bewährte bvkm-Rechtsratgeber „Vererben zugunsten von Menschen mit Behinderung“ wurde komplett überarbeitet und ist im Januar 2025 in der 9. Auflage erschienen. Der Ratgeber erläutert ausführlich und anhand eines konkreten Beispiels, welche erb- und sozialrechtlichen Aspekte bei der Gestaltung eines sog. Behindertentestaments zu berücksichtigen sind. Ab sofort gibt es den aktuellen Ratgeber auch als barrierearme Version zum kostenlosen Herunterladen. In gedruckter Form kann er ebenfalls bestellt werden.

Auf der Website

<https://bvkm.de/ratgeber/vererben-zugunsten-behinderter-menschen/>

können Sie sich den Ratgeber kostenlos herunterladen oder ihn über den Shop in Papierform bestellen.

Kostenlose Erstberatung: Crossroads steht geflüchteten Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen bundesweit mit einer kostenlosen telefonischen Erst- und Orientierungsberatung individuell zur Seite. Beraten wird mehrsprachig und direkt in ukrainischer, russischer, englischer und arabischer Sprache. Für andere Sprachen wird ein Dolmetscherdienst hinzugezogen. Crossroads ist ein Arbeitsbereich von Handicap International e.V.

Alle Informationen finden Sie auf der Website:

<https://www.hi-deutschland-projekte.de/crossroads/fuer-gefluechtete/beratung/>

Sozialpolitischer Fachtag des bvkm: Schwerpunkt unseres Fachtags am 10. April ist das Bundesteilhabegesetz (BTHG). Auch fünf Jahre nach seinem Inkrafttreten gibt es kaum Verbesserungen für Menschen mit Behinderung. Dirk Rist (vormals Lewandrowski), Vorsitzender der BAGüS, blickt auf die bereits erfolgten Umsetzungsschritte und erläutert die derzeitigen Herausforderungen. Weitere Themen sind das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz und die digitale Barrierefreiheit. Der Fachtag findet in Frankfurt und online statt. Wir freuen uns auf Sie!

Alle Infos zum Sozialpolitischen Fachtag finden Sie auf der Website:

<https://bvkm.de/veranstaltung/1-sozialpolitischer-fachtag-2/>

## **Deutscher Schwerhörigenbund**

### **Die App des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V.**

12. Februar 2025

*Der Deutsche Schwerhörigenbund e.V. (DSB) engagiert sich seit Jahrzehnten für die Belange von schwerhörigen und ertaubten Menschen in Deutschland. Mit seiner neu entwickelten App „Deutscher Schwerhörigenbund“ geht der Verband einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung und erprobt neue Wege der Kommunikation und Informationsvermittlung. Die App wurde in Säule A des Modellprojekts entwickelt und stellt eine praxisnahe Unterstützung für Betroffene dar.*

Der Deutsche Schwerhörigenbund e.V. (DSB) zählt mit seiner langen Verbandsgeschichte, die mit der Deutschen Schwerhörigenbewegung 1901 begann, zu einer der ältesten Selbsthilfeorganisationen Deutschlands. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, die selbst eine Hörbeeinträchtigung haben, beraten und unterstützen Betroffene zu Themen im Alltags- und Berufsleben. Dafür stellt der DSB ein bundesweites Beratungsnetzwerk zur Verfügung. Er ermöglicht darüber hinaus mit dem „HÖRMobil“ mobile Beratung und auch online steht der Verband für Unterstützung bereit.

Außerdem fungiert der DSB als politische Interessensvertretung auf Landes- und Bundesebene und bildet Audiotherapeut\*innen, DSB-Berater\*innen und Pfielgelots\*innen aus und zertifiziert Schriftdolmetscher\*innen und Beratungsstellen.

#### Welches Ziel verfolgt die App und an wen richtet sie sich?

Die App des DSB zielt darauf ab, schwerhörigen und ertaubten Menschen den Zugang zu Informationen, Austausch und Selbsthilfe zu erleichtern sowie mehr Sichtbarkeit für die Angebote des DSB zu schaffen. Insbesondere schwerhörige und ertaubte Menschen, aber auch Angehörige und Interessierte am Thema Hörbehinderung möchte der DSB mit der App erreichen.

#### Was bietet die App?

Die App enthält eine Vielzahl an Funktionen, die den Nutzer\*innen viele wertvolle Informationen und Unterstützung liefern, wie z.B.:

- Informationen über den DSB: Welche Aufgaben und Ziele verfolgt der DSB und wo befinden sich die Standorte der Landesverbände und Ortsvereine? Die App gibt dazu Antworten. Zudem können sich Nutzer\*innen mittels einer Karte zu den gewünschten Einrichtungen navigieren lassen, um vor Ort mit dem DSB in Kontakt zu treten.
- Themenspezifische aktuelle Nachrichten: Über die App können Nutzer\*innen auf aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungen zugreifen und sich auf einfachem Weg per Abonnement von Push-Nachrichten schicken lassen. Ob es sich um Workshops, aktuelle Projekte des DSB oder politische Entwicklungen handelt – alle relevanten Informationen stehen zentral und übersichtlich zur Verfügung.
- Beratung: Infos zum HÖRMobil oder zu Beratungsstellen in der Nähe stehen in der App bereit – u.a. auch mit einer Routennavigation und mit Kontaktdaten zu den Berater\*innen.
- Mitgliedschaft im DSB: Wenn Nutzer\*innen neugierig geworden sind, können sie direkt über die App eine Anfrage zur Mitgliedschaft an den DSB stellen.

- Veranstaltungskalender: Wichtige Termine nicht mehr verpassen – über die App sind alle relevanten Informationen einsehbar und mit einem Klick kann der Termin in den eigenen Handykalender übertragen werden.

Die App des Deutschen Schwerhörigenbundes wird im Rahmen des Modellprojekts zur Entwicklung von barrierefreien Apps in der Selbsthilfe von einer Gruppe von Testnutzer\*innen mit Hörbehinderungen auf Bedienungsfreundlichkeit und Zugänglichkeit getestet und somit stetig an der Verbesserung der App gemeinsam mit der Zielgruppe gearbeitet.

Das sagt der Deutsche Schwerhörigenbund e.V. zu seiner neuen App:  
*Wir möchten mit der App unseren Mitgliedern, weiteren Betroffenen und interessierten Benutzern eine bequeme und moderne Möglichkeit bieten, auf Informationen und Angebote des Deutschen Schwerhörigenbund e.V. zuzugreifen und die direkte Kommunikation miteinander zu erleichtern.*  
(Torsten Seifert, Geschäftsstellenleiter der Bundesgeschäftsstelle des DSB in Berlin)

Sie möchten selbst eine eigene App für Ihre Selbsthilfeorganisation oder -kontaktstelle entwickeln?

Dann schreiben Sie uns eine Nachricht mit Ihren Ideen an [sh-app\(at\)paritaet.org](mailto:sh-app(at)paritaet.org). Dafür können Sie den kurzen Fragenbogen (Anlage 10) nutzen. Gerne nehmen wir dann Kontakt mit Ihnen auf und werden uns gemeinsam mit unserem Technologiepartner vmapit in einem Zoom-Meeting "zusammensetzen", um über Ihre Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten in der App zu sprechen. Vmapit gibt Ihnen außerdem Tipps an die Hand und berät Sie z.B. zur Auswahl der Module und Funktionen. Außerdem können Sie in diesem ersten Gespräch Ihre Fragen klären und wir besprechen mit Ihnen die nächsten Schritte.

Weitere Informationen zum Projekt sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für den Projektnewsletter finden Sie auf der Website.

Link zur Website:

<https://www.der-paritaetische.de/themen/gesundheits-teilhabe-und-pflege/digitale-teilhabe-staerken-modellprojekt-fuer-barrierefreie-apps-in-der-selbsthilfe/>

## Mitteilungen unserer Kooperationspartner

Von der **VHS des Landkreises Gießen** wurden wir gebeten, auf die Möglichkeit des Bildungsurlaubs hinzuweisen. Die VHS bietet Bildungsurlaub zum Thema „Freiwilliges Engagement – Lebensbegleitung für Senioren“ an.

In der Anlage finden Sie das pdf, das die VHS Landkreis Gießen uns zur Verteilung zur Verfügung gestellt hat (Anlage 15).

## Termine

Sehr geehrte Damen und Herren,

das **Bündnis Barrierefrei Region Kassel** möchte Sie persönlich zum diesjährigen Protesttag am 09.05.2025 einladen.

Hatten Sie schon einmal einen Alterssimulationsanzug an? Sind Sie schon einmal mit einem Rollstuhl einen Parcours gefahren? Haben Sie sich schon einmal mit dem Ableismus beschäftigt? Dies und weitere Inhalte finden Sie in der beigefügten Einladung.

Kennen Sie noch jemanden, für den Barrieren ein Thema sind? Leiten Sie gerne diese Einladung weiter! (Anlage 16 und Anlage 17)

Mit freundlichen Grüßen

Für das Bündnis Barrierefrei Region Kassel

Michael Schmidt

Kataktdaten:

Wilhelmshöher Allee 32 A

34117 Kassel

Tel. 0561 / 50 77-100

Fax. 0561 / 50 77-199

## Von der Long Covid-Vernetzungsstelle

Sehr geehrte Frau Ursula Häuser,  
in unserer nächsten Forums-Veranstaltung geben wir einen umfassenden Überblick zu den vielfältigen Rechten von Patient\*innen in der Gesundheitsversorgung. Rechtsanwalt Holger Borner wird in seinem Vortrag einen Überblick über die verschiedenen Ansprüche und Rechte von Patient\*innen geben:

Welche Rechte und Pflichten mit einem Behandlungsvertrag verbunden sind, welche Informationspflichten für Ärzt\*innen bestehen, oder ob ein Einsichtsrecht in die Patientenakte existiert. Zugleich wird auch ein Blick auf das Sozialrecht geworfen, beispielsweise welcher Sozialversicherungsträger wann zuständig ist und wie man sich gegen eine Entscheidung der Krankenkasse zur Wehr setzen kann. Schließlich werden auch ein kurzer Einblick in die Interessenvertretung der Patient\*innen in den Gremien des Gesundheitssystems gegeben und die Möglichkeiten einer Selbsthilfeorganisation dargelegt.

Die Veranstaltung findet statt

- am Donnerstag, den 27. März 2025
- von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr
- als Online-Veranstaltung via Zoom.

Im Anschluss an den Vortrag bieten wir allen Teilnehmenden die Möglichkeit für Rückfragen.

Für Ihre persönliche Anmeldung nutzen Sie bitte den folgenden Link:

<https://www.long-covid-plattform.de/anmeldung-zum-13-info-und-austauschforum>

Bitte leiten Sie diese Einladung gern auch an interessierte Personen aus der Long COVID-Versorgung oder aus Selbsthilfegruppen weiter!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Beste Grüße

Roland Rischer

Long COVID-Vernetzungsstelle

BAG SELBSTHILFE

Bundesarbeitsgemeinschaft

Selbsthilfe von Menschen mit

Behinderung, chronischer

Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.